



Besigheimer Häuserbuch

Ochsengraben 5 (ehem. Geb. Nr. 239)

- 1783 Johann Georg Straub hat *"Ein klein Haus samt Kellerle in dem sogenannten Ochsengraben, an der Stadtmauer, zu allen Seiten neben der Allmand, 1783 neu erbaut"*.
- 1799 Johann Georg Straub verkauft die Hälfte an den Sohn jung Johann Georg Straub.
- 1804 Jung Johann Georg Straubs Witwe verkauft ihre Hälfte des Hauses an Conrad Drometer, Weingärtner.
- 1807 Die andere Hälfte des Hauses wird aus Johann Georg Straubs Nachlass verkauft an den Sohn Gottlieb Straub, Weingärtner.
- 1808 Conrad Drometer verkauft seine Hälfte an den Weingärtner Balthas Merkle.
- 1822 Balthas Merkle und Gottlieb Straub verkaufen das ganze Haus an Andreas Kühnle.
- 1825 Andreas Kühnles Ehefrau verkauft das Haus an jung Jakob Saussele.
- 1835 Jakob Saussele verkauft an Adam Pfitzenmaier.
- 1839 Adam Pfitzenmaiers Witwe verkauft an jung Conrad Friedrich Ege, Kübler.
- 1840 Ege verkauft an Johann Christoph Kauz, Tagelöhner.
- 1876 Die Erben des Johann Christoph Kauz verkaufen an den Weingärtner Jacob Joos, Michaels Sohn: *"Einstockiges Wohnhaus mit geträumten Keller (50 qm), Hof am Haus (17 qm), desgl. über dem Weg (13 qm) im Ochsengraben, beim Bügelestor, neben Conrad Roths Witwe und Christian Staiers Witwe"*.
- 1900 Das Haus geht durch Erbschaft an den Sohn Christian Joos, Weingärtner.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.